

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

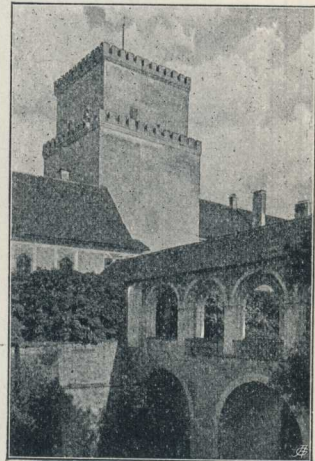
Dem Besucher von Steyr bietet sich beim Verlassen des Bahnhofes vorerst ein ganz modernes Bild: Das ehemalige Betriebs-Direktions-Gebäude der Kronprinz Rudolf-Bahn (jetzt Privathaus), die protestantische Kirche, ein sehr gefälliger Neubau im gotischen Stil, und die breite, mit hübschen neuen Häusern und einer Doppelreihe von Bäumen besetzte Bahnhofstraße. Einen imponierenden Anblick bietet beim Betreten der Ennsbrücke das auf einem Felshügel oberhalb der Vereinigung der beiden Flüsse liegende gräflich Lamberg'sche Schloß, die „Styraburg“. Dieselbe soll um 980 erbaut worden sein und hat natürlich im Laufe der Jahrhunderte gar manche Umwandlung erfahren; der hohe Turm soll römischen Ursprungs sein. Am Stadtplatz trifft der Blick



Steyr, Evangelische Kirche und Pfarrhaus

vor allem auf das inmitten desselben befindliche hübsche Rathaus, 1765 bis 1778 im Rokoko-Stile erbaut, mit schlankem geschmackvollen Turm; es birgt das reichhaltige und wertvolle städtische Archiv. Dem Rathaus gegenüber befindet sich das besonders durch reiche Ornamentik auffallende ehemalige Gasthaus „zum gold. Löwen“. Eine weitere Zierde des Stadtplatzes bildet das

dem altertümlichen Gepräge desselben angepaßte neuerbaute Sparkassegebäude. — Die im gothischen Stile erbaute Stadtpfarrkirche befindet sich gleichfalls in ziemlicher Höhe über dem Stadtplatz in prächtiger Lage, von Gartenanlagen umgeben. Dieselbe wurde mit Unterbrechungen 1442—1628 erbaut, enthält hübsche Glasmalereien, ein Taufbecken aus Erz von 1569, eine ausgezeichnete Chrismansche Orgel, einen kunstvoll geschnitzten Hochaltar von Schönlaut in München und hübsche stilvolle Seitenaltäre. Der im Jahre 1876 abgebrannte Turm wurde nach Plänen des Dombaumeisters Schmid neu erbaut. Die Ersteigung des 86 m hohen Turmes ist zu empfehlen (Meldung beim Mesner). Rings um die Kirche — einst Begräbnisplatz — befinden sich zahlreiche interessante Grabmäler. — Nebenan die Margarethen-Kapelle mit hübschem gothischen Türmchen. Der Kirche gegenüber befindet sich das kürzlich errichtete Bruckner-Denkmal: Eine von Meister Tilgner geformte, vorzüglich gelungene Büste des berühmten Komponisten, welche Bildhauer Fritz Zerritsch, ein Schüler Tilgners, in eine reizende Umrahmung gebracht hat. Am Piarrhofgebäude, in welchem Bruckner wiederholt durch längere Zeit gewohnt und manche seiner unvergänglichen



Steyr, Arkaden des Schlosses Lamberg